

OSDORF



UNSER HEIMATBLATT

48. JAHRGANG · HEFT 10 · Oktober 2012



*Blütenpracht
im
Dahliengarten*





Unsere Tradition: Ihre Wünsche erfüllen.

Leseberg Automobile blickt bereits auf eine 150-jährige Erfolgsgeschichte zurück. Seit 1963 ist unser Familienunternehmen autorisierter Servicepartner der heutigen Daimler AG, und mit unseren mehr als 170 Mitarbeitern einer der größten Servicepartner. Die Familie Leseberg steht mit dem Unternehmen seit jeher für beste Qualität und hervorragenden Service. Neben dem Verkauf von Neu- und Gebrauchtfahrzeugen bieten wir Ihnen unser umfangreiches Serviceangebot für den Werterhalt Ihres Fahrzeugs. Überzeugen Sie sich selbst – ob mit Ihrem Mercedes-Benz, Ihrem smart oder Ihrem Volkswagen.

Wir freuen uns auf Ihre Wünsche!

Leseberg 
AUTOMOBILE

Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung
Autorisierter smart Service und Vermittlung
Autorisierter Volkswagen Partner

Leseberg Automobile GmbH | Osdorfer Landstr. 193-217 | 22549 Hamburg | Tel. 040/80 09 04-0

100 Jahre in Osdorf und allen Elbvororten

BESTATTUNGEN
LAUWIGI



www.lauwigi-bestattungen.de

Alle Bestattungsarten in jeder
Preislage auf allen
Friedhöfen,
Seebestattungen
und Bestattungsvorsorge.



Rugenbarg 39 - 22549 Hamburg-Osdorf

Tag und Nacht: (040) 80 35 59

Bitte
gleich notieren

Kultur im Heidbarghof Osdorf



Elisabeth Gätgens Stiftung, Langelohstraße 141
www.heidbarghof-hamburg.de - Email: Heidbarghof@web.de

Bürozeiten: Dienstags von 11.00 – 13.00 Uhr
(nicht während der Sommer- bzw. Winterpause)

Büroadresse: Heidbarghof (Eingang vom Wesselburer Weg aus),
Langelohstr. 141, 22549 Hamburg, Telefon: 040/800 84 36 Fax: 040/800 504 69

Samstag, 06. Oktober 2012, 20.00 Uhr

Plattdeutsche Balladen mit Jan Graf und Christoph Scheffler

Die beiden Künstler zählen zu den besten plattdeutschen Sängern und Interpreten plattdeutscher Gedichte. In dem Konzert auf dem Heidbarghof werden Texte der beiden großen plattdeutschen Lyriker Klaus Groth (1819-1899) und Johann D. Bellmann (1930-2006) in Liedern gegenübergestellt. Es werden Tiefe und Leichtigkeit, Wehmut und Frohsinn zum Klingen gebracht. Auch volkstümliche plattdeutsche Lieder werden zu hören sein.

Eintritt 12 € / 8 €

Samstag, 13. Oktober 2012, 18.00/20.00 Uhr

NordFolk-Ball No. 18

Französische Paartänze und bretonische Reigen können zu Live-Musik getanzt werden. Zwei Musiker aus Freiburg werden aufspielen, ausschließlich Eigenkompositionen, inspiriert von der traditionellen europäischen Tanzmusik mit Einflüssen aus Klassik und Jazz.

Eintritt 12 € / 8 €

Für alle, die in diesen Tänzen noch nicht so fit sind, gibt es vorweg eine Tanzwerkstatt.

Weitere Infos im Internet unter: www.nordfolk.de

Karten nur an der Abendkasse

Eintritt 7 bis 11 €, nach Selbsteinschätzung

Die Tanzwerkstatt um 18.00 Uhr kostet extra

Sonntag, 14. Oktober 2012, 15.00 Uhr

Kunst – Kaffee – Kuchen

Veronika Kranich spricht über Henri Toulouse-Lautrec

Die erfolgreiche Vortragsreihe über bedeutende Maler des 19. und 20. Jahrhunderts wird mit einem Nachmittag über Henri Toulouse-Lautrec fortgesetzt. Veronika Kranich stellt den französischen Maler (1864-1901), der während seiner kurzen Lebenszeit ein höchst umfangreiches Werk geschaffen hat, vor. Einige von den 737 Ölgemälden, 275 Aquarellen, 5084 Zeichnungen und 359 Lithografien werden an diesem Nachmittag zu sehen sein. Sie werden zudem Einiges über das bewegte Leben des Künstlers erfahren, der sich vorwiegend in der Pariser Vergnügungsszene, z.B. im Moulin Rouge, bewegte und aufhielt. Dieses spiegelt sich in seinen zahlreichen Porträts von Huren und Zirkusmenschen wider. Der Vortrag beginnt nach einem kulinarischen Einstieg mit Kaffee und Kuchen.

Für diese Veranstaltung ist es wichtig, sich Karten im Vorverkauf zu besorgen, damit der Konditor spätestens am Freitag weiß, wie viel Kuchen er backen muss. Aber auch Kurzentschlossene am Sonntag sind willkommen.

Näheres zur Vortragenden unter: www.veronikakranich.de

Eintritt 17 € für Kunstvortrag, Kaffee und Kuchen

Reservierungen unter Tel.: 040/454 062 oder unter heidbarghof@t-online.de oder in der Vorverkaufsstelle

Freitag, 19. bis Sonntag, 21. Oktober 2012
Kunsthändlermarkt im Heidbarghof

Lesen Sie hierzu bitte Seite 11.

Freitag: 14.00 bis 18.00 Uhr, Samstag/Sonntag: 10.00 bis 18.00 Uhr

Eintritt frei

Freitag, 26. bis Sonntag, 28. Oktober 2012
Kunstaustellung 134

Eine Gruppe von zwölf malerisch und bildhauerisch tätigen Personen, die regelmäßig in der Langelostraße 134 zusammenkommt, stellt ihre Kunstwerke im Heidbarghof aus. Durch konstruktive Kritik und Gespräche geben sich die Mitglieder der Gruppe Anregungen zur Weiterentwicklung der jeweils persönlichen Kreativität. Spaß und Freude an der Arbeit stehen im Vordergrund und die Besucher sollen entscheiden, ob daraus Kunstwerke entstehen, die ihnen gefallen. Eröffnung der Ausstellung am Freitag um 18.00 Uhr.

Freitag: 18.00 bis 20.00 Uhr, Samstag: 11.00 bis 17.00 Uhr, Sonntag: 11.00 bis 16.00 Uhr

Eintritt frei

Samstag, 27. Oktober 2012, 20.00 Uhr
„Jazzige Lieder“ mit Guelma Lea & Band

Die englische Jazzsängerin Guelma Lea studierte Musik und Theater in England. Ihre Musik ist eine Fusion aus Jazz, Blues, Swing und Bossa, ihre Stimme ist ausdrucksstark und faszinierend. Sie wird ihre eigenen Kompositionen zu Gehör bringen, begleitet von drei Musikern (Piano, Bass Schlagzeug).

Mehr Infos unter: www.guelmalea.com

Eintritt 12 € / 8 €

Kartenvorverkauf: Tabakladen und Lottoannahmestelle Alt-Osdorf, Herr Karakus, Rugenbarg 17 (Montag bis Samstag) oder per Email: heidbarghof@t-online.de oder telefonisch (dienstags von 11.00 bis 13.00 Uhr) 040/800 84 36 bzw. per Fax 040/800 50 469



**Bestattungen
aller Art und
Bestattungsvorsorge**

Beerdigungs-Institut
Seemann & Söhne KG
www.seemannsoehne.de

Blankenese
Dormienstraße 9
22587 Hamburg
Tel.: 866 06 10

Schenefeld
Trauerzentrum
Dannenkamp 20
22869 Schenefeld
Tel.: 866 06 10

Groß Flottbek
Stiller Weg 2
2607 Hamburg
Tel.: 82 17 62

Rissen
Ole Kohdrift 4
22559 Hamburg
Tel.: 81 40 10

Seemann
& Söhne

Der Bürger- und Heimatverein im Internet
www.buergerverein-osdorf.de - Email: buergerverein-osdorf@gmx.de

Geburtstage im Oktober

- | | | |
|------------------------------|---------------------------|------------------------|
| 1. Marianne Plattenberg | 15. Toni Ranke | 26. Ursula Böttcher |
| 2. Elli Jürgensen | 15. Heinrich Timmermann | 26. Uwe Holst |
| 2. Horst Möhlmann | 16. Erna Kriepke | 26. Inge Langeloh |
| 2. Tim Schmuckall | 16. Gerhard Schneider | 26. Wolfgang Schack |
| 2. Annemarie Schröder | 17. Hugo Dammann | 26. Christel Strauer |
| 3. Ingrid Kirschkopf | 17. Elisabeth Führung | 27. Susanne von Ferber |
| 4. Lisa Blohm | 19. Ursula Sieger | 27. Karin Kienitz |
| 4. Helmut Hennig | 20. Annemarie Geddert | 27. Ingeborg Pahl |
| 5. Peter Koletzki | 20. Waltraud Vollmer | 27. Sabine Runde |
| 5. Horst Suderow | 21. Marianne Linnighaußer | 27. Ursula Weber |
| 6. Uwe Carstensen | 21. Jürgen Schnoor | 28. Lotti Flügge |
| 7. Robert Müller | 21. Hannelore Schütt | 29. Dietrich Kirchhoff |
| 8. Gabi Leseberg | 22. Joachim Wenk | 31. Inge Drenkhahn |
| 8. Cornett Majchszak-Grüning | 23. Birgit Henkel | 31. Ilse-Maria Heins |
| 9. Heidemarie Katzmann | 24. Gerhard List | 31. Heinke Horns |
| 10. Irmgard Thormann | 25. Norbert Brauckmann | 31. Klaus Matthies |
| 12. Henrik Reiß | 25. Marianne Dammann | 31. Horst Rodehau |
| 13. Karin Meins | 25. Elli Kernchen | 31. Ingrid Vollmer |
| 13. Sonja Schwarz | 25. Herbert Stender | |
| 14. Irmgard Meier | 26. Marion Beisse | |

Herzlichen Glückwunsch

Am **7. Oktober** feiert **Robert Müller** aus dem Stiefmütterchenweg seinen **90. Geburtstag**, zu dem wir sehr herzlich gratulieren und alles Gute wünschen!

Als neue Mitglieder begrüßen wir:

- | | | |
|-----------------|--------------------|---------------|
| Heinz Lindemann | Flurkamp 11 | 22549 Hamburg |
| Inge Nagel | Gutenbergstraße 47 | 22525 Hamburg |
| Christoph Zeuch | Tellkampfweg 21 | 22609 Hamburg |

Schwanen

Seit 1661



Apotheke

in Alt-Osdorf

Dr. Mario A. Fichera

Rugenbarg 9
 22549 Hamburg
 Tel. 040/80 78 37 80
 u. 040/80 78 37 81
 Fax 040/80 78 37 82



GEORG MEINHARDT

ZIMMERMEISTER

Dachstuhl - Innenausbau
Erker - Carport nach Maß

Sandort 17
HH-Alt Osdorf

Tel.: 040 / 800 42 77
Fax: 040 / 80 99 56 58



BESTATTUNGEN

Karl-Heinz Rodehorst

Gegründet 1896

22765 Hamburg (Altona) · Rothestraße 55 · Telefon 39 69 65

Ertel

Beerdigungs-Institut

20095 Hamburg
Alstertor 20
☎ (040) 30 96 36-0
www.ertel-hamburg.de

Nienstedten
☎ (040) 82 04 43
Blankenese
☎ (040) 86 99 77

22111 Hamburg
(Horn)
Horner Weg 222
☎ (040) 6 51 80 68

faber

KUNDENDIENST GMBH

SANITÄRTECHNIK + KLEMPNEREI
seit 1910

Langelohstraße 124
22609 Hamburg (Osdorf)
Telefon 040 / 80 11 34
Telefax 040 / 800 21 44



VERLAG

SATZ

DRUCK

KALENDER

*Von der Vereins- bis
zur Firmenzeitschrift*

*Ob Flyer oder
Geschäftsausstattung*

*Bürokalender
vom Streifenkalender
bis zum 5-Monats-
Kalender*

Rufen Sie uns an

Soeth-Verlag Ltd.
Markt 5 · 21509 Glinde
Tel. 040-18 98 25 65
Fax: 040-18 98 25 66
E-Mail: info@soeth-verlag.de
www.soeth-verlag.de

Ausgezeichnet in der Kategorie
»**Bester Getränkemarkt
Deutschlands**«



GRAEFF
www.graeff-getranke.de

ALT-OSDORF · AM OSDORFER BORN 28 · ☎ 8 07 88 70



Unsere nächste Ausfahrt

am **Donnerstag, dem 15. November 2012**, führt uns nach **Rade in „Brauers Aalkate“ zum Karpfenessen**. Alternativ

gibt es Geschnietzeltes.

Abfahrt **10.00 Uhr**, Bushaldebucht Osdorfer Landstraße

Anmeldungen :

Jeweils ab 20. des Monats am Montag, Mittwoch und Freitag von 9.00 bis 10.00 Uhr,

persönlich per Telefon bei Frau Anke Thiele, Tel.: 80 42 15

Denken Sie bitte daran:

Wer auf der Warteliste steht, muss sich in jedem Fall melden, ob er teilnehmen möchte oder nicht.

Letzte Abmeldung: Am Freitag vor der Ausfahrt, da wir sonst leider Euro 11,00 für die Busfahrt berechnen müssen.

Ausfahrt in die Lüneburger Heide

Bei strömendem Regen und eine Stunde früher als sonst trafen wir uns, um in die Heide zu fahren. Traditioneller Weise trinken wir auf dieser Ausfahrt unterwegs auf einem Rastplatz Buttermilch und Kümmel, was aber wegen des Regens ausfallen musste. So überlegte ich mir ein Alternativprogramm und fragte Herrn Schönherr, ob er stattdessen mit uns eine kleine „Stadtrundfahrt“ machen könne und wir dann am Nachmittag unsere Buttermilch trinken würden. Herr Schönherr fuhr mit uns ans Elbufer in Altona, nach Övelgönne zum Museumshafen, am Altonaer Kreuzfahrtterminal vorbei und in die Hafencity. Wir sahen den Marco Polo Tower, das Unileverhaus, das Cruise Center, die Katharinenschule mit ihrem Schulhof auf dem Dach, das Heizkraftwerk, das die gesamte Hafencity versorgt, die U-Bahn-Baustelle und die Baustelle der Hafencity-Universität. Im gesamten Hafengebiet sahen wir die blauen Lichter des Lichtkünstlers Batz: auf dem Dach des Augustinums, an der Werft Blohm & Voss, an allen Brü-

cken und Barkassen. Es war trotz des Regens ein Erlebnis und alle waren Herrn Schönherr für die Rundfahrt und die sachkundigen Erklärungen dankbar.

Über die Köhlbrandbrücke ging es dann auf die A7 bis Behringen. Hier standen bei der „Grünen Eiche“ bereits fünf bis sechs Busse. Wir hatten aber den Wintergarten für uns. Das Essen war ganz vorzüglich, alle waren zufrieden. Inzwischen kam die Sonne durch und wir fuhren auf einen Parkplatz bei Niederhaverbek, wo es nun zum Nachtisch die Buttermilch und den Kümmel gab. Danach fuhren wir über Wintermoor, Wesel und Handeloh nach Undeloh.

Undeloh ist geprägt von Heide, alten Hofeichen, Findlingsmauern und historischen reetgedeckten Hof- und Bauernhäusern von 1900, drei Schafställen und der Magdalenenkirche aus dem 12. Jahrhundert mit ihrem freistehenden Glockenturm. Es gibt einige Stände mit typischen Produkten aus der Heideregion, viele Restaurants und Cafés und es fahren die Kutschen Richtung Wilseder Berg – 169 m hoch und Mittelpunkt des Naturparks Lüneburger Heide – hier ab.



In der Gegend um Undeloh und Wilsede gibt es noch einige Heideflächen. Aber wir sahen auch viele total „vergraste“ Flächen; hier fehlen eindeutig die Heidschnucken, die das Gras kurz halten. Heidschnucken sahen wir während der ganzen Fahrt überhaupt nicht. Die Heide war in diesem Jahr auch noch nicht ganz aufgeblüht. Dennoch war es ein wunderschöner Tag und alle fuhren zufrieden nach Hause.

Anke Thiele



Neue Osdorfer Apotheke

Lothar Neumann

Kostenloser Botendienst

Langelohstr. 158 · 22549 Hamburg · Tel. 80 66 36 · Fax 8 00 84 76

Zum Titelbild – Dahliengarten

Kennen Sie den Dahliengarten am Rande des Volksparks, Ecke Stadionstraße/Luruper Chaussee? Jetzt im Herbst lohnt sich wieder einmal ein Besuch in Europas ältestem Dahliengarten, der 1920 gegründet wurde und seit 2002 unter Denkmalschutz steht. Ca. 600 verschiedene Dahliensorten begeistern mit mehr als 12.000 Blüten die Besucher. Diese farbige Blütenmeer sucht seinesgleichen.

1920 wurde der Dahliengarten als erste große Dahlienpflanzung im Schulgarten des Volksparks angelegt. 1932 folgte der Umzug an die jetzige Stelle. Während des 2. Weltkriegs wurde der Garten zweckentfremdet und diente dem Gemüseanbau zur Versorgung der Bevölkerung. 1958 und 1990 wurde der Garten flächenmäßig jeweils erweitert. 1994 wurden die Dahlienbeete erweitert durch Entfernung von Wacholderbüschen. 1995, 2000, 2005 und 2010 fanden jeweils große Feiern zu den Jubiläen (75, 80, 85 und 90 Jahre Dahliengarten) statt.

Ein Besuch lohnt sich immer. Öffnungszeiten bis Ende Oktober: täglich 8.00 bis 20.00 Uhr, Eintritt frei.

Ein Außenaltar für St. Simeon

Gleich drei Orte konnten am 26. August im Rahmen eines festlichen Gottesdienstes in St. Simeon im Beisein von Propst Dr. Horst Gorski eingeweiht werden.

Nach mehr als einjähriger Planungsphase hat der Altarstein der entwidmeten St. Stephanuskirche in Eimsbüttel einen neuen Platz im Garten der St. Simeonkirche gefunden. Pastorin Astrid Kleist berichtete in der voll besetzten Kirche, wie der große Altarstein von Eimsbüttel seinen Weg nach Osdorf gefunden hat und dankte allen Spendern, die diesen „Umzug“ bis hin zur Überwindung der Gartenmauer mitfinanziert haben. Jürgen Schmücker von der St. Stephanusgemeinde in Eimsbüttel überbrachte ein Grußwort seiner Gemeinde, die nach der Fusion mehrerer

Kirchengemeinden ihr liebgewordenes Gotteshaus als solches aufgeben musste und umso dankbarer und auch froh ist, dass wenigstens der Altar eine neue Bleibe gefunden hat.

Neben dem Außenaltar ist die Gedenkstätte für die Opfer des Nationalsozialismus neu gestaltet worden. Kleist würdigte diese Gedenkstätte als sinnreiche Ergänzung zum Ehrenmal an der Osdorfer Landstraße; allerdings gedenkt der Bürger- und Heimatverein Osdorf jährlich am Volkstrauertag auch hier nicht nur der Gefallenen der beiden Weltkriege, sondern auch der Opfer von Gewalttaten und Diktaturen jeglicher Couleur sowie auch der Soldaten, die heutzutage in den Krieg ziehen müssen. Pastor Ulrich Hentschel (Studienleiter für Erinnerungskultur der Ev. Akademie der Nordkirche) äußerte sich anerkennend über die Einrichtung der Gedenkstätte. Viele Menschen und leider auch Gemeinden würden sich diesem Thema leider verschließen; dabei es sei wichtig, dass die Schreckensherrschaft der Nationalsozialisten nicht vergessen werde.

Der dritte einzuweihende Ort war leider noch nicht ganz fertig gestellt; im Kirchgarten wird eine Oase der Ruhe mit Bänken entstehen, die der Rekreation dienen möge, aber auch als Ort der Andacht und Versammlung genutzt werden kann.

Kleist lud die Gemeinde zu einer Prozession durch den Garten zu den neuen Stätten ein; mit Gesang zogen die Gottesdienstbesucher durch das Gemeindehaus hinaus und versammelten sich vor dem neuen Außenaltar.

.....
Seht das große Sonnenlicht,
wie es durch die Wolken bricht;
.....

Gerade als Propst Gorski seine kleine Ansprache begann, brach die Sonne zwischen den Wolken hervor. Gorski: „Ich sehe hier keine Baumkrone, unter der wir uns an diesem Ort versammeln können, wie es in meiner Einladung steht, aber wir stehen hier unter dem schützenden Himmelszelt auf einer Erde, die es ebenfalls zu schützen gilt.“

Ihr Fleischer-Fachgeschäft in Alt-Osdorf

Hans-P. Radbruch

Diekweg 14 · Tel.: 0 40 / 80 12 09

PARTY-SERVICE • AUFSCHNITTPLATTEN
(SPEZIALITÄTEN DES HAUSES)

Prager Schinken im Brotteig • Spanferkel
Mecklenburger Spezialitäten



Nach seiner Ansprache weihte Gorski den Außenaltar und sprach die Hoffnung aus, dass hier viele Gottesdienste, vielleicht sogar Taufen und Trauungen stattfinden mögen. Anschließend weihten Pastorinnen Beatrix Zoske und Astrid



Die Gemeinde hat sich im Garten versammelt

Kleist die Gedenkstätte, indem sie dort ein Licht entzündeten.

Wenn dann auch noch die Bänke im Garten aufgestellt sind, wird hier ein Kleinod entstanden sein, das hoffentlich gut von der Gemeinde angenommen und genutzt wird.

Im Anschluss an die Feier konnten interessierte Besucher ein außergewöhnliches Konzert in der Kirche miterleben. Es wurden die „Moabiter Sonette“ (Text: Albrecht Haushofer; Musik: Hans-Ulrich Brandt) zu Gehör gebracht. Der Widerstandskämpfer Albrecht Haushofer (1903-1945) schrieb in den letzten Monaten seiner Inhaftierung in Moabit Gedichte, die später unter dem Titel „Moabiter Sonette“ veröffentlicht wurden. Der Musiker Hans-Ulrich Brandt war von den Texten so berührt, dass er sie vertonte. Er spannt mit seiner Musik einen weiten Bogen von der klassischen Musik bis hin zur Moderne.

Violine, Klavier, Percussion und Bass-Klarinette

bzw. Bariton-Saxophon begleiteten den Sprecher und Sänger Patrick Simper, der die teilweise unter die Haut gehenden Texte vortrug. Einziger Wermutstropfen dieses ansonsten außergewöhnlichen Konzerts war, dass die Texte nicht immer gut zu verstehen waren.

Nachmittag und Abend klangen im Gemeindehaus aus, wo man noch in anregender Runde zusammen war; viele Besucher kauften sich am Büchertisch die „Moabiter Sonette“, Gedichte, die man sicher oft zur Hand nehmen und lesen wird. Lesen Sie hier nur ein Beispiel:

Die Wächter

Die Wächter, die man unsrer Haft gestellt,
Sind brave Burschen. Bäuerliches Blut,
Herausgerissen aus der Dörfer Hut
In eine fremde, nicht verstandne Welt.

Sie sprechen kaum. Nur ihre Augen fragen
Zuweilen stumm, als ob sie wissen wollten,
Was ihre Herzen nie erfahren sollten,
Die schwer an ihrer Heimat Schicksal tragen.

Sie kommen aus den östlichen Bereichen
Der Donau, die der Krieg schon ausgezehrt.
Ihr Stamm ist tot, ihr Hab und Gut verheert.

Noch warten sie vielleicht auf Lebenszeichen.
Sie dienen still. Gefangen – sind auch sie.
Ob sie's begreifen? Morgen? Später? Nie?

Christiane Borschel

*Heizungskummer?
Gercke's Nummer!*

☎ 870 70 50



Jürgen Gercke

Heizung Klima Schwimmbad

Simrockstraße 177a · 22589 Hamburg



Mitgliederversammlung der Turnerschaft von 1910 Osdorf im Heidbarghof

Unsere Mitgliederversammlung findet nur alle zwei Jahre statt und dabei wird der Vorstand im Ganzen neu gewählt. Dieses Jahr trafen wir uns am 28.08.2012 im Heidbarghof.

Das Jahr 2010 stand ganz im Zeichen unseres **Vereinsjubiläums**. Einen Bericht haben wir im Osdorfer Heimatblatt und auf unserer Homepage veröffentlicht. Die Festschrift ist sehr gut angekommen, von den 500 Exemplaren sind nur noch wenige übrig. Der abschließende Turnerball im Heidbarghof war ein krönender Abschluss!

2011 wollten wir uns von der Feierei erholen. Der **Kinderfasching** fand aber trotzdem statt in bewährter Zusammenarbeit mit der Siedlung Osdorf-Mitte mit mehr als 80 Kindern. Dieses Jahr wurde es allerdings noch getoppt, mit 150 Kindern.

Dagegen verlief der **Kinderturnsonntag** am 06.11.2011 wesentlich ruhiger, aber immerhin auch mit 50 Kindern. Es war für uns eine Premiere, bei der uns die Hamburger Turnerjugend unterstützte. Die Veranstaltung fand in 31 Vereinen gleichzeitig statt, davon drei in Osdorf (VAF, TUS Osdorf und wir). Dieses Jahr müssen wir leider passen, da die Halle Wesperloh wegen Sanierungsarbeiten nicht zur Verfügung steht. Einzelne **Abteilungen** organisierten eigene Veranstaltungen und Reisen. So hat die Leistungsturnabteilung unter Tanja Mielke in den Jahren 2010 und 2012 je eine Vereinsmeisterschaft durchgeführt. Außerdem nahmen die Leistungsturnerinnen am Athletikpokal, den HH-Einzelmeisterschaften und der Landesliga teil. Einige Damen der Gymnastikgruppe von Maren Gebauer nahmen 2011 an der 13. Welt-Gymnaestrada in Lausanne teil. Aus der Gymnastikgruppe von Christa Tiedje nahmen einige Damen am „Blankeneser Treppengang“ 2011 teil, zum Teil in alten Trachten.

Seit 2011 haben wir eine neue **Mitgliederverwaltung**. Der Übergang von der alten Software auf die neue EDV war nicht einfach, aber dank unserer Kassensparten Gudrun Arnold hat alles geklappt.

Ein Novum war auch die **Ehrung der Jubilare 2011**. Wir hatten einen kleinen Empfang für die 10- und 25-jährigen Jubilare in der alten Cafeteria in der Lupine vorbereitet. Die Veranstaltung kam so gut an, dass wir sie dieses Jahr bestimmt wiederholen.

Ein großes Thema der Vorstandssitzungen seit dem vergangenen Jahr ist die mögliche **Kooperation Schule-Verein** mit der Schule Wesperloh. Die Grundschule Wesperloh hat seit dem Schuljahr 2012/2013 eine Ganztagsbetreuung (Model GBS – Ganztägige Bildung und Betreuung an Grundschulen). Wir sind mit dem Kooperationspartner der Schule, die Rudolf-Ballin-Stiftung, im Gespräch über mögliche Kooperationsformen. Allerdings werden die wohl erst im nächsten Jahr umgesetzt werden können, wenn die Sanierungsarbeiten an der Turnhalle abgeschlossen sind.

Anschließend kamen die Kassenprüfer zu Wort., die keine Unregelmäßigkeiten festgestellt haben. Bei der Wahl stellte sich fast der ganze Vorstand zur Wiederwahl. Bereits im Vorwege gab Christa Tiedje jedoch bekannt, nicht wieder zu kandidieren. Der Vorstand bedankte sich für ihre jahrelange Mitarbeit als Beisitzerin im Vorstand. Als neue Beisitzerin konnte Conny Dose gewonnen werden. Die übrigen Vorstandsmitglieder wurden in ihren Ämtern bestätigt.

Maren Gebauer

TERMINE ZUM VORMERKEN



Preisskat nur für Vereinsmitglieder am Freitag, dem 12. Oktober 2012, im Kuhstall des Heidbarghofs. Pünktlicher Beginn um 19.00 Uhr.

Eingeladen sind alle Mitglieder des Vereins, die gern Skat spielen. Natürlich gibt es wieder schöne Preise zu gewinnen; preisgünstige Getränke und ein Imbiss werden angeboten.

Anmeldung vom 01. bis 10. Oktober 2012 bei Hermann Benthien – Tel.: 80 17 42



Naturkundliche Wanderung am Sonntag, dem 14. Oktober 2012

Es ist wieder soweit! Der Herbst, ist endgültig da! Unter der fachkundigen Führung von Dr. Gerhard Jarms findet wie in jedem Oktober eine Wanderung durch die Osdorfer Feldmark statt! Wir laden Sie herzlich dazu ein. Neben viel Wissenswertem aus Fauna und Flora, das Dr. Jarms in launiger Weise vermittelt, wird auch wieder Apotheker Gerhard List naturheilkundliche Aspekte beisteuern.

Freuen Sie sich auf zwei lohnenswerte Stunden in der Osdorfer Feldmark!

Start wie immer um 9.00 Uhr beim Eingang der Baumschule Worthmann, Am Osdorfer Born. Und nicht vergessen: **Ferngläser mitbringen!**



Kunsthandwerkermarkt, 19. bis 21. Oktober 2012

Drauf haben viele schon gewartet: Kunsthandwerkermarkt im Heidbarghof! Die erste Gelegenheit, sich nach Weihnachtsgeschenken und schönen Dingen für das eigene Heim umzusehen. Viele Künstler stellen ihre Produkte aus und hoffen auf zahlreiche Besucher aus Osdorf und Umgebung. Diele und Kuhstall des Heidbarghofs sind dann wieder wunderbar farbig dekoriert und quellen über mit faszinierenden, schönen und geschmackvollen Arbeiten aus Stoff, Papier, Holz, Ton u.a.m. Auch treue Gäste, die in jedem Jahr wiederkommen, finden stets neue und schöne kunsthandwerkliche Produkte. Und sollten Sie, lieber Leser, tatsächlich diese Ausstellung noch nicht kennen, so wird es höchste Zeit, sie zu besuchen. Sie werden begeistert sein!

Die Cafeteria lädt mit Kaffee und Kuchen zum Verweilen ein und macht aus dem Ausstellungsbesuch ein Erlebnis für Augen und Gaumen.



Laternenumzug am Samstag, dem 10. November 2012

Wir starten um **17.00 Uhr** bei der Freiwilligen Feuerwehr am Blomkamp. Auf unserem Weg durch den Jochim-Sahling-Weg, Harderweg, Diekweg, Lesebergweg, Eichenplatz, Am Osdorfer Born und zurück zum Blomkamp wird uns der Spielmanns- und Fanfarenzug „Blau-Weiß Osdorf“ begleiten. Bei der Feuerwehr gibt es dann Würstchen und Getränke – und natürlich für die Lütten eine Nascherei.



Kranzniederlegung am Sonntag, dem 18. November 2012

Um **10.30 Uhr** am Ehrenmal an der Osdorfer Landstraße

Laternenumzug der Siedlergemeinschaft Osdorf Mitte am Samstag, dem 27. Oktober 2012 um 18.30 Uhr

mit Unterstützung des Spielmanns- und Fanfarenzugs „Blau-Weiß-Osdorf“ und der Freiwilligen Feuerwehr Osdorf. **Start ist um 18.30 Uhr in der Kehre im Löwenzahnweg.**

OKTOBER

Seht, aus der Reben fröhlichem Laube

Wie sie hervorquillt die saftige Traube!

*Nun wird gepflückt und beim Keltern gesungen,
Most wird gezecht und beim Zechen gesprungen.*

*Was da nur Beine hat, tanzt auf dieser Wiese,
Michel mit Grete und Hans mit der Liese!*

Robert Reinick

RESTAURANT Lindemann

Sucht Ihr Verein noch einen Platz für die Weihnachtsfeier?

Im **Flurkamp 11** haben Heinz und Angela Lindemann in den ehemaligen Räumen der „Pizzeria Roberto“ im Juli 2011 ihr „Restaurant Lindemann“ eröffnet. Vom Elbe Einkaufszentrum braucht man nur kurz über die Osdorfer Landstraße zu „hüpfen“ und schon ist man in dem etwas versteckten, aber sehr gemütlichen Restaurant.

Hier können Gäste mittags und abends in ruhiger Atmosphäre eine frische Deutsche Küche oder auch einfach nur einen Drink genießen. Jeder ist herzlich willkommen.

Abgesehen von dem täglich wechselnden Mittagsteller für 7,50 € gibt es eine schöne kleine Speisekarte, die regelmäßig verändert wird. Highlights wie Wiener Schnitzel vom Kalb oder das rosa gebratene Roastbeef sind aber immer zu haben. Besonders empfehlenswert und viel gelobt sind die knusprigen Bratkartoffeln – als Bauernfrühstück oder als Beilage zu anderen Gerichten. Nachmittags wird eine kleine Kuchenauswahl angeboten.

Im Sommer lädt die ruhige Terrasse ein, sich auch nur einmal auf ein Glas Bier oder Wein zu treffen. Mit seinen 40 Plätzen hat das Restaurant Lindemann eine optimale Größe für Geburtstagsfeiern, Konfirmationen, Kommunionen oder ähnliches. Dafür öffnet das Restaurant auch am Ruhetag. Wer in der nun anstehenden Zeit einen Platz für seine Weihnachtsfeier sucht: das „Restaurant Lindemann“ heißt Sie herzlich willkommen!

Telefon: 040 – 8817 9559

www.restaurant-lindemann.de

Veranstaltungen des Botanischen Gartens

Ohnhorststraße , 22609 Hamburg-Osdorf,
S-Bahn-Station Klein Flottbek
Tel.: 42816-476

Öffentliche Sonntagsführungen im Freigelände

Führungen durch das Freigelände in Hamburg-Osdorf: von April bis Oktober jeden Sonntag jeweils 10.00 bis 11.30 Uhr. Teilnahme frei ! – Keine Anmeldung erforderlich.

Treffpunkt: Eingangsbereich des Freigeländes des Botanischen Gartens in HH - Klein Flottbek

- 07.10.12 „Früchte und ihre Ausbreitung“
- 14.10.12 „Der herbstliche Staudengarten“
- 21.10.12 „Herbst-Impressionen im Botanischen Garten“
- 28.10.12 „Autumn Colours in the Botanic Garden“ (in englischer Sprache)

Sonntagsführungen in der Tropengewächshausanlage am Dammtor

Oktober bis März jeweils am 1. und 3. Sonntag im Monat, 11.00 bis 12.00 Uhr

Teilnahme frei ! – Keine Anmeldung erforderlich.

Treffpunkt: Eingangshalle der Tropengewächshausanlage am Dammtor.

- 07.10.12 „Das Sukkulentehaus – ein Einblick“
- 21.10.12 „Wege zum Licht aus dem Dunkel des Regenwaldes“

Allgemeine Pflanzenberatung

Für Privatpersonen – Beratung frei!

Jeden Donnerstag, 13.00 – 15.00 Uhr; persönlich im Verwaltungsgebäude des Botanischen Gartens (Zugang nur durch das Freigelände, Eingang in der Ohnhorststraße, HH-Osdorf)

Oder zur oben genannten Zeit telefonisch unter 040/428 16-476

Spielnachmittag

jeden 1. Donnerstag im Monat



Plattdüütscher Kring

jeden 2. Donnerstag im Monat

Wir fangen immer um 14.30 Uhr an –
auf dem Heidebarghof,
Langelohstr. 141.

Gartenseminare im Botanischen Garten

„Heilpflanzen für die kalte Jahreszeit“

Dienstag, 09.10.12, 16.00 bis 18.00 Uhr

Kosten: 10 €, bitte Ikebanaschale, Blumenigel und Schere mitbringen.

Anmeldung: Tel.: 428 16-470, Fax: 428 16-489

„Obstbaumschnitt“

Dienstag, 23.10.12, 16.00 bis 18.00 Uhr

Kosten: 10 €

Anmeldung: Tel.: 428 16-470, Fax: 428 16-489

Kinder entdecken den Botanischen Garten

„Giftpflanzen in Natur und Garten“ –
Führung für Kinder und begleitende Erwachsene

Mittwoch, 10.10.12, 15.00 bis 16.30 Uhr; Treffpunkt Eingang des Freigeländes.

Kosten: 3 € pro Kind; 8 € für einen Erwachsenen mit Kind.

Deesmoor
Apotheke

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001

Bornheide 11 • 22549 Hamburg • Telefon 0 40/ 8 00 45 45

Apothekerinnen
G. Dodenhoff
& H. Stühmer

Wir sind jetzt online
www.bv-suellendorf-iserbrook.de



Mitteilungen des Bürgervereins Sülldorf-Iserbrook

1. Vorsitzende: Lieselotte Zoder, Op'n Hainholt 103, 22589 Hamburg, Telefon 87 57 98. – Bankkonto: Hamburger Sparkasse, Kto.-Nr. 1254 123 027, BLZ 200 505 50. Jahresmitgliedsbeitrag für Einzelpersonen 25,00 €, für Ehepaare 33,00 €. Redaktion Geschäftsstelle, Tel. + Fax 87 57 98. Verlag, Anzeigen und Herstellung: Soeth-Verlag, Tel. 040-18 98 25 65.

Unser Bote

Statt Ausfahrt auf die Weihnachtsmärkte, viel Theater

7. Dezember 19.30 Uhr „My fair Lady“ im Engelsaal an Valentinskamp.

Der **Theaterabend** beginnt mit einer Busfahrt vom Bäckerplatz in Sülldorf und endet mit einer kleinen **Lichterfahrt** wieder in Sülldorf.

Eintritt für den Theaterabend (vergünstigt) 35,00 Euro pro Pers.

Busfahrt von Sülldorf/Iserbrook und zurück 10,00 Euro pro Pers

Nichtmitglieder zahlen bitte zusätzlich Euro 5,00.

Zahlung des Betrages bitte nur über das Konto 1254/452319 Lieselotte Zoder Haspa, in der Zeit zwischen dem 15.- und 19. Oktober. Namen und Telefonnummer des Einzahlernden nicht vergessen! Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Treffpunkt 7. Dezember Bäckerplatz in Sülldorf um 18.30 Uhr, 5 Min. später Buskehre Iserbrook.

Walken mit Frau Jendry an jeden Mittwoch bei Wind und Wetter.

Telefon Frau Jendry : 87 33 90, bitte nach 18.00 Uhr.

Wandern mit Frau Debus wird im Schaukasten am S-Bahnhof Sülldorf angekündigt.

Telefon Frau Debus : 87 12 65.

Spielenachmittag im Sülldorfer Gemeindehaus. Am 17. Oktober treffen wir uns im Saal. Gäste Beginn 15.00 Uhr.

Frühstück-Klön-Treff im Elbdorf-Cafe an Friedhof in Sülldorf, Fruchtweg 40.

Anmeldungen bzw. Abmeldungen erbeten unter 87 57 98. 28.

Geburtstagskinder: Wir gratulieren herzlich!

- 01.10. Birte Petersen
- 01.10. Dr. Wolfgang Rektor
- 03.10. Hella Nagel
- 05.10. Ilse Planck
- 07.10. Monika Schmidt
- 09.10. Henry König
- 11.10. Uwe Ahmeling
- 11.10. Rüdiger Kern
- 11.10. Holger Wulff



- 11.10. Julia Paschke
- 15.10. Waltraud Krause
- 16.10. Horst Springer
- 17.10. Waltraud Lausch
- 19.10. Gunda Brunnstein
- 20.10. Erika Imbeck
- 20.10. Petra Buuck
- 29.10. Jürgen Wagner
- 30.10. Renate Langeloh

Nur strahlen müssen Sie selber...

Welche Farben, wohin und wie hält das ?
Diese Fragen stellt sich manche Frau vor dem Spiegel. Unser Mitglied, die Visagistin Petra Göttsche, weiß Rat auf alle Ihre Beauty-Fragen. Sie zeigt an ganz normalen Beispielen, wie Sie mit ein Paar Profi-Tricks das Beste aus Ih-

rem Typ zaubern können. Der Workshop über Make-up und Pflege findet statt am Mittwoch, den 7.11.2012, um 19.00 Uhr im Gemeindehaus Sülldorf. Um Anmeldung wird gebeten bis 31.10.12, Tel.: 872176.
www.petra-goettsche.de

Matjes, Matjes, was ist der Matjes ohne Soße.....

um das zu erfahren machten sich 16 Feinschmecker auf den Weg gen Glückstadt. Das Restaurant, seemännisch aufgetüdtelt, bot dem Gast nicht nur verschiedene Variationen dieses Lockvogels, sondern und da hat sich der Schreiber vertan, herrliche Bratkartoffeln.

Diese Beilage beanspruchte den größten Teil des körperlichen Auffangbeutels und somit hatten weniger Matjes als gedacht, Platz den vorgeschriebenen Weg zu gehen .

Zu erwähnen wäre noch das abgebrannte Cafe an der Elbe, warum nicht, wir fanden ja ein anderes, aber das Beste an dem ganzen Ausflug waren die 16 Feinschmecker! Wer mit einer solchen Gesellschaft unterwegs ist, dem kann man nur gratulieren.

LZ

..... nichts, nur ein Fisch

Rezept einer Soße von Frau Imbeck (mußte leider zu Hause bleiben.) Für 4 Personen:

3-4 Eßlöffel Preiselbeeren

1/2 Becher Sahne dazu, umrühren,

die andere Hälfte Sahne schlagen und unterrühren. nach Geschmack 1 Eßl. Orangensaft.

Wissen wo es herkommt

Es geht weiter. Wie ursprünglich berichtet, wird auf dem BIO-Hof Timmermann in Stilldorf der Verkauf von Bio-Erzeugnissen nicht eingestellt. Die Firma „Bio Höfeladen“ hat von der Familie Timmermann den Verkauf von BIO Erzeugnissen übernommen.

LZ

Zentralausschuss Hamburgischer Bürgervereine.

Der ZA , Vertreter von rund 50 Bürger- und Heimatvereinen hat ein neues Präsidium gewählt.

Frau Dr. Herlind Gundelach, ehemalige Senatorin unter Bürgermeister von Beust und jetzige Vorsitzende des Bürgervereins Wilhelmsburg wurde als 1. Vorsitzende gewählt.

Alle anderen Positionen wurden neu besetzt bis auf den Schatzmeister. Frau Timmermann übernahm im neuen Präsidium die Aufgaben des Schatzmeisters, was wir überaus begrüßen.

LZ

... für Hamburg!

Hier sind Sie mit Sicherheit gut umsorgt!



- **Kurzzeit-, Verhinderungs- und Dauerpflege**
Pflegezentrum Lupine
Lupinenweg 12, ☎ 040/833 98 110
- **Häusliche Pflege - Hilfen im Haushalt - Hausnotruf**
Sozialstation Flottbek/Osdorf
Osdorfer Landstraße 183,
☎ 040/58 96 85 63

www.asb-hamburg.de/senioren



Arbeiter-Samariter-Bund

Da fahren wir hin, „Hamburger Food Market“

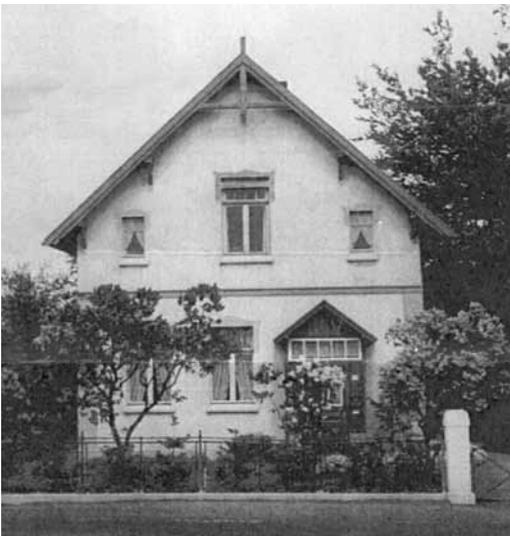
Als Gegner des Anglizismus sollte mir die Einladung in die Hamburger Großmarkthallen nicht aufgefallen sein, allein einmal in diesem Bau zu sein, der sonst Sterblichen ohne besondere Berufung verschlossen bleibt, lockte mich an. Ich habe es nicht bereut. Großzügig, freundlich und mit Augenzwinkern wurden regionale Köstlichkeiten angeboten. Der Rotwein aus Spanien erfreute sich bei zwei Damen besondere Beliebtheit und auch sonst wurden Mitbringsel für Zuhause geordert. Eine tolle Veranstaltung.

LZ

15. Folge Persönliche Erinnerung eines Iserbrookers

an das Haus seiner Großeltern Anna Magdalena und Johann Hinrich Plotz, Sülldorfer Landstraße 86 (mußte später dem höher gelegten Bahndamm der S-Bahnstrecke Blankenese-Sülldorf durch Abtretung an die Bahn weichen).

Wie ich in einem früheren B-V-S-I - Mitteilungsblatt bereits berichtete, stand mein Großvater als Schranken- und Streckenwärter (Häuerling!) zu Beginn des 20. Jahrhunderts in Diensten der BAHN .- Das Haus mit dem vorgebauten Windfang wurde 1925 von meiner verstorbenen Mutter fotografiert!



Bewohnt wurde das Parterre von den Großeltern – OPA PLOTZ verstarb 1929 –. Nach den katastrophalen Bombenangriffen auf Hamburg im Sommer 1943, zogen nach Ausbombung in Eimsbüttel und Altona, zwei ältere Schwestern meiner Mutter mit ihren Ehepartnern in das elterliche Haus in Sülldorf. – DAMALS RÜCKTE MAN EBEN ZUSAMMEN!!!

Die 1. Etage bewohnte eine Cousine von mir, mit Ehemann Franz und Vetter KURT, ein Bruder von ONKEL FRANZ, – wie wir ihn nannten! – war nach Amerika ausgewandert und hatte dort unter geringfügig geänderten Namen: WALTER MATTHAU Filmkarriere gemacht.

Die älteste Schwester meiner Mutter, AMANDA, hatte den Fleischermeister BERTHOLD HEBENSTREIT geheiratet und mit jenem ein Fachgeschäft gegründet in der früheren DOCKENHUEDENER SCHULE, (existiert noch heute in der Straßengabelung ELBCHAUSSEE/DOCKENHUEDENER STRASSE, Nachfolger Fleischerei MEINERT!).

Zwischen den Grundstücken Sülldorfer Landstraße 86 bis 88 (Familie WITTKOP!) gab es einen wenige Meter breiten Durchstich zum Bahngleis, der Fußgängern, möglichen Wartens am Schranken- Bahnübergang, den Iserbrooker Weg nach OP'N HAINHOLT abkürzen sollte. – EIN DREHKREUZ IST TROTZ ALLEM NIE ERRICHTET WORDEN! –

Abschließend sei erwähnt, dass Vetter KURT's Großeltern am Beginn der GORCH-FOCKSTRASSE (heute HEIN-KRÖGER-STRASSE!) in Iserbrook einen HEIßMANGEL-BETRIEB führten (auch dieses Haus existiert heute noch!) .

**Wenn es um Ihre Anzeige
geht ...**



VERLAG SATZ
DRUCK KALENDER

Von der Vereins- bis zur Firmenzeitschrift
Ob Flyer oder Geschäftsausstattung
Bürokalender vom Streifenkalender
bis zum 5-Monats-Kalender

Markt 5 • 21509 Glinde

Tel. 040-18 98 25 65

Fax: 040-18 98 25 66

info@soeth-verlag.de • www.soeth-verlag.de

BÜRGERVEREIN SÜLLDORF-ISERBROOK E.V.

OP'N HAINHOLT 103 • 22589 HAMBURG • TEL. 87 57 98

Beitrittserklärung

Name, Vorname:

geb. am:

Name, Vorname:

geb. am:

Anschrift:

Telefon:

Beitritt ab:

Jahresbeitrag:

€ 25,00 Ehepaare € 33,00

Datum:

Unterschrift:

Konto bei der Hamburger Sparkasse, Kto.-Nr. 1254 123 027, BLZ 200 505 50

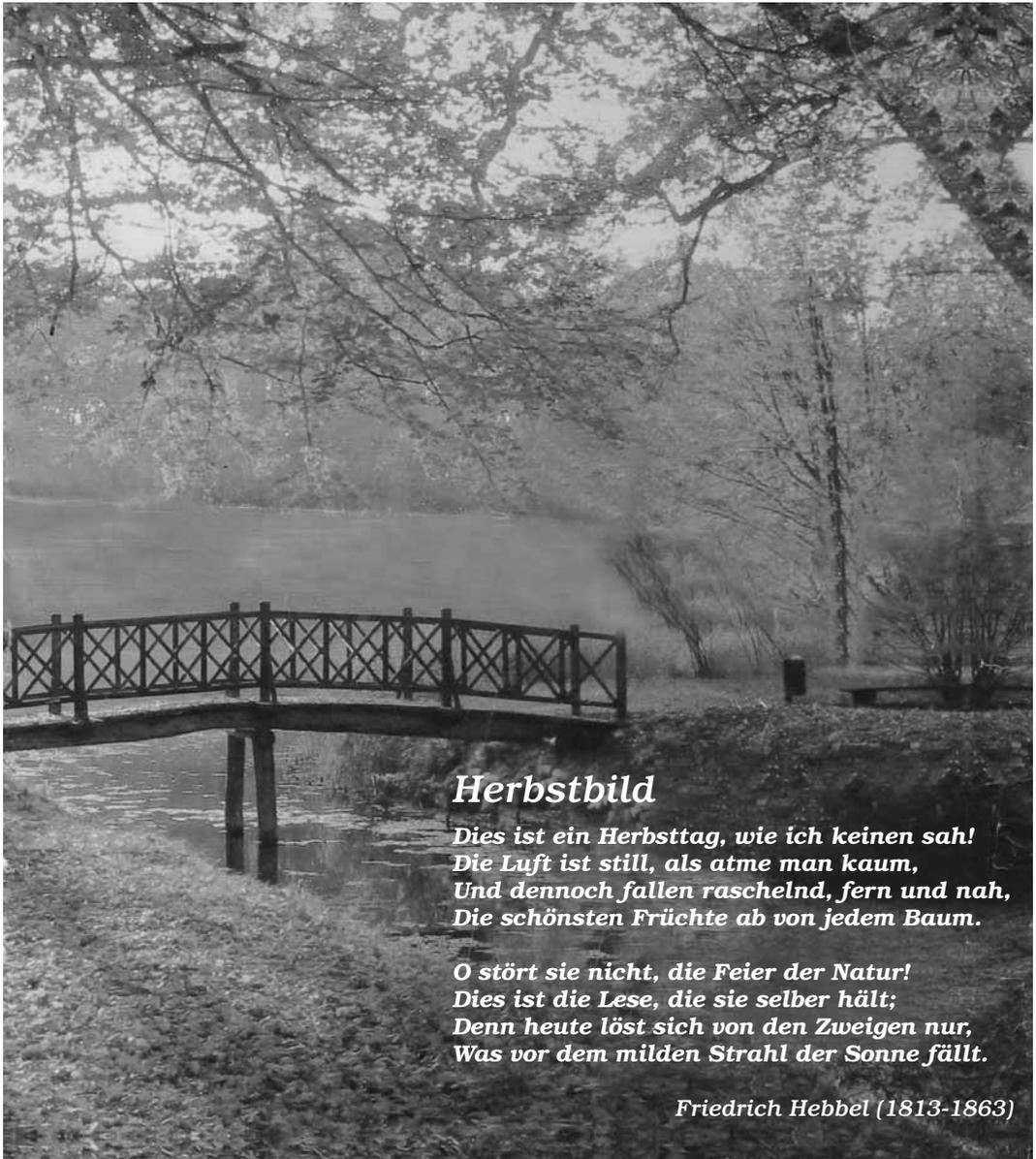
Unser Bote



10/2012

MITTEILUNGSBLATT DES BÜRGERVEREINS SÜLLDORF-ISERBROOK E.V.

Achtung ✪ Unsere Artikel finden Sie ab Seite 13 ✪ Achtung



Herbstbild

*Dies ist ein Herbsttag, wie ich keinen sah!
Die Luft ist still, als atme man kaum,
Und dennoch fallen raschelnd, fern und nah,
Die schönsten Früchte ab von jedem Baum.*

*O stört sie nicht, die Feier der Natur!
Dies ist die Lese, die sie selber hält;
Denn heute löst sich von den Zweigen nur,
Was vor dem milden Strahl der Sonne fällt.*

Friedrich Hebbel (1813-1863)